



In dieser Ausgabe

Gewerbe in Asendorf
– *kritische Betrachtung
Verpackungsverordnung*

Historisches
– *ehemalige Posthalterei
in Asendorf*

L(i)ebenswertes Asendorf
– *Un jümmer wedder
Theater...*

Aktivitäten
– *"Heithüser Hofmäuse"*
– *Ehrenamtliche im
Einsatz*

Neues aus dem Ort
– *mobiles Sägewerk*
– *Klimaschutz geht
alle an*

Das Beste an Asendorf ...
... *sind die Ersthelfer*innen
in der Grundschule*

Gedruckt auf FSC-Papier



De Spektaklers

Plattdeutsches Theater

Aufführungen 2024

im Gasthaus Uhlhorn in Asendorf

Sonntag	18.02.2024	09:00 Uhr	Premiere mit Frühstück
Sonntag	25.02.2024	09:00 Uhr	Frühstück
Sonntag	25.02.2024	14:30 Uhr	Kuchenbuffet
Samstag	02.03.2024	19:30 Uhr	Abendvorstellung
Sonntag	03.03.2024	09:00 Uhr	Frühstück
Samstag	09.03.2024	18:00 Uhr	italienisches Buffet
Sonntag	10.03.2024	09:00 Uhr	Frühstück
Samstag	16.03.2024	19:00 Uhr	Abschlussvorstellung mit Party

www.de-spektaklers.de



Wir sind für Sie da.

In Asendorf, Martfeld,
Bruchhausen und Vilsen
beraten wir Sie zu allen
Finanzfragen. Spechen
Sie uns an.

 Kreissparkasse
Bruchhausen-Vilsen

Mehrweg versus Einweg

Deutschland ist bereits Europameister

Ob die deutsche Herren-Nationalmannschaft Fußball-Europameister wird, entscheidet sich zwar erst im Laufe des Meisterschaftsturniers im Sommer diesen Jahres. Aber egal, neuere Zahlen belegen, wir sind es bereits.

Wie das Statistische Bundesamt Mitte Dezember mitteilte, entstanden hierzulande in 2021 rund 19,7 Millionen Tonnen Verpackungsabfälle, mehr als in jedem anderen EU-Mitgliedsstaat. Mit rund 237 Kilogramm Verpackungsmüll je Kopf war jeder von uns an diesem

unrühmlichen Rekord beteiligt.

Und der Titel scheint grundsätzlich sicher zu sein, zeigt der Trend doch weiter nach oben. Auch wenn die Politik

versucht gegenzusteuern. So wurde bereits im Mai 2021 eine gesetzliche Verpflichtung zu Mehrwegangeboten für Speisen und Getränke zum Mitnehmen erlassen. Diese trat nach einer Übergangsfrist zum 01.01 2023 in Kraft. Seitdem müssen Gastronomiebetriebe einschließlich Lieferdienste sowie Bäckereien, Tankstellen und Fleischereien mit Take-away-Angeboten Mehrwegverpackungen als Alternative zum Einwegplastik für Speisen und Getränke zum Mitnehmen bereithalten.

Nach den Erkenntnissen mehrerer Umweltverbände, wie Greenpeace und der Deutschen Umwelthilfe ist dieses Gesetz jedoch ein Reinfall und werde von den Betrieben kaum beachtet bzw. umgangen.

Wir wollten wissen, ob und wie die betroffenen Betriebe in Asendorf auf dieses Gesetz reagiert haben. Coffee to go gibt es sowohl an den beiden örtlichen Tankstellen als auch bei der Bäckerei Niemeyer, die Fleischerei Stoffregen bietet täglich wechselnden Mittagstisch an und der EDESSA Grill

liefert Pizza, Pasta, Salat und Döner direkt nach Hause.

Das die Verpflichtung zum Mehrwegangebot auf wenig Begeisterung gestoßen ist, zeigt bereits die recht spärliche Bereitschaft,

überhaupt Auskunft zu diesem Thema zu geben. Ohne schriftliche und/oder telefonische Erinnerung ging gar nichts.

Dabei hatten es die beiden Tankstellen doch recht einfach, sie konnten sich auf eine Ausnahmeregelung des Gesetzes für kleinere Betriebe berufen. Danach sind Betriebe, die höchstens fünf Mitarbeiter beschäftigen und eine Ladenfläche von maximal 80 Quadratmeter haben, von der Mehrwegverpflichtung befreit. Sie müssen den Kunden auf Wunsch jedoch er-

möglichen, mitgebrachte Gefäße zu nutzen.

Dies ermöglichen sowohl der Hoyer Tank-Treff als auch die CLASSIC-Tankstelle. Auch in der Bäckerei Niemeyer füllt man die Kaffeespezialitäten gerne in mitgebrachte Becher. Für den spontanen Durst greift man jedoch überall zum Einweg-Pappbecher mit Kunststoffdeckel. Abfallvermeidende Mehrwegbecher sind in Asendorf nicht erhältlich.

Da uns von den beiden Essenanbietern bis zum Redaktionsschluss keine Auskünfte vorlagen, haben wir die Probe aufs Exempel gemacht. So kauften wir bei Stoffregen Mittagstisch für zwei Personen und ließen uns vom EDESSA Grill zwei kleine Pizzen und einen Salat kommen. Wegen der guten Vorsätze natürlich an verschiedenen Tagen. Das Fazit: Beide Essen waren lecker. Nur der Berg an Einwegverpackungsmüll (siehe Bild) hinterließ einen faden Beigeschmack.



BREMER
MOTORGERÄTE

Alte Heerstraße 26 · 27330 Asendorf
Telefon 04253/9305 - 90
www.bremer-landtechnik.de



..... und Asendorf hilft kräftig mit

Zumindest teilweise völlig unnötig, wie wir später in einem Telefonat mit Peter Glienke, Inhaber der Fleischerei Stoffregen, erfuhren. Gegen Zahlung eines Pfandbetrages von 3,50 € würden selbstverständlich für die Gerichte des Mittagstisches auch Mehrwegbehältnisse zur Verfügung stehen (siehe Bild). Es wäre schön, wenn diese Information im Betrieb oder den Wochenprospekten deutlicher kommuniziert werden könnte. Dann würde sie auch häufiger genutzt – der Umwelt zu Liebe.



Mehrwegbehältnis Fa. Stoffregen

Insgesamt können wir nach Abschluss unserer Recherchen der Meinung der Umweltverbände nur zustimmen - das Gesetz ist auch in Asendorf eher ein Reinform, wirklich zum besseren verändert hat sich nichts. Ein Gesetz, das nicht durch enge staatliche Kontrollen begleitet wird, ist offensichtlich das Papier, auf dem es gedruckt wird, nicht wert.

Das Testergebnis macht aber auch deutlich: Letztendlich kann kein Gesetz, sondern können nur

wir Verbraucher die Trendwende beim Verpackungsmüllberg schaffen.

Wenn wir alle immer wieder hartnäckig nach einer Verpackung im Mehrwegbehältnis fragen, werden die Betriebe das Angebot anpassen, um die Kunden nicht zu verprellen. Klar ist aber auch, es wird dann ein bisschen weniger bequem: Wir müssen die Einkäufe besser planen, die Behälter nach dem Genuss abwaschen und wieder ins Geschäft zurückbringen. Und wir gefährden möglicherweise unseren Europameistertitel beim Verpackungsmüll. Uns wäre der entsprechende Titel im Fußball jedoch ohnehin lieber.

Ein Bericht von Heidi und Wolfgang Kolschen

Infos und ein Appell unseres Klimaschutzteams Lisa Deffner & Frank Marquardt

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Asendorf,

knapp zwei Monate ist es her, seit der Samtgemeinderat im November 2023 das Klimaschutzkonzept (IKK) beschlossen hat. Mein Dank gilt dabei zunächst den vielen aktiven Menschen aus Ihrer Gemeinde, die uns bei diesem Prozess super begleitet haben. Mit einher ging dabei leider auch die komplette Schließung aller Förderprogramme für den kommunalen Klimaschutz durch das Gerichtsurteil zum Klima- und Transformationsfonds (KTF). In Sachen Umsetzung bedeutet dies, dass wir momentan keine Förderanträge stellen können, was sich hoffentlich in den nächsten Monaten ändern wird.

Dennoch sind Lisa Deffner und ich als Klimaschutzteam auch jetzt bereits aktiv. Lisa kümmert sich gerade um die Umsetzung „Tag des Klima-

schutzes“, der voraussichtlich im April stattfinden wird. An diesem Aktionstag stellen Menschen aus unseren vier Gemeinden Schwarme, Martfeld, Bruchhausen-Vilsen und Asendorf ihr energetisch saniertes Zuhause vor und berichten über ihre gemachten Erfahrungen dazu. Nachahmung willkommen!

Auch arbeiten wir gerade an einer neuen Veranstaltungsreihe (Infotage Klimaschutz), um Ihnen Informationen zu verschiedenen Themen an die Hand zu geben. Die vier Veranstaltungen sind für Februar/März 2024 geplant. Dazu werden wir zeitnah auf unserer konzipierten Internetseite (www.klimaschutz-sgbruvi.de) das Programm veröffentlichen.

Vielleicht waren auch Sie auf der Veranstaltung zur Bürgerenergiege-

nossenschaft (BEG) im Oktober 2023 und konnten sich dort von der neu formierten BEG „DorfGemeinschaft-Energie eG“ aus unserer Samtgemeinde (www.dorfgemeinschaftenergie.de) überzeugen. Die BEG ist ein so wichtiges Standbein, um zukünftig Kräfte zu bündeln und Klimaschutzprojekte selbstbestimmt und mit lokaler Stimme umzusetzen. Derzeit prüfen wir gerade, welche Möglichkeiten es gibt, um gemeinsam Klimaschutz in der Samtgemeinde zu betreiben.

Eine Bitte habe ich dabei auch an Sie: Machen Sie mit und unterstützen Sie unsere Arbeit bzw. die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes. Denn nur zusammen können wir etwas bewegen: Gutes für den Klimaschutz tun – Gemeinsam die Zukunft gestalten!

CONCORDIA
Versicherungen
Felix Barlage

Bahnhofstr. 1 · 27330 Asendorf
Tel. 0 42 53 / 12 21 · Mobil 0173 / 59 17 673
felix.barlage@concordia.de

DACHDECKER-FACHBETRIEB

ZIMMEREI
DÄCHER
FASSADEN
BAUKLEMPNEREI

H. LOGEMANN

BÖTTCHERSTR. 5 Tel.: 04253/722
27330 ASENDORF info@hl-dach.de

Fakten, Geschichten und Ereignisse im Laufe der Jahre

Die alte Posthalterei in Asendorf

In der Gemeinderatssitzung am 17.10. 2023 wurde öffentlich gemacht, dass die Gemeinde das seit längerer Zeit zum Verkauf stehende Anwesen „Alte Heerstr. 5“ - die ehemalige alte Posthalterei - gekauft hat. Diesen Umstand haben wir zum Anlass genommen, auf die Ursprünge dieses Hauses und die alte Posthalterei einen Blick zu werfen. Zum Gebäudeensemble der alten Posthalterei gehörte auch die bisherige Malerei Uhlhorn, welches ebenfalls verkauft ist. Hier standen der Wagenschuppen und die Pferdeställe der Posthalterei.



Die alte Posthalterei von 1824
heute



Ehemaliger Wagenschuppen mit
Pferdestall - heute

Blicken wir aber zunächst ca. 500 Jahre zurück in die Anfänge des Postwesens, in eine Zeit ohne Briefkästen und allgemein zugängliche Postdienste.

Bis zum späten Mittelalter gab es keine öffentliche Post in Deutschland. Kaiser, Kirchenvertreter und Reichsfürsten benutzten Boten und Reiter, die mit schriftlichen Nachrichten direkt zu den Zielorten geschickt wurden. In vielen Städten konnten Kaufmannschaft und Zünfte jedoch bereits private ortseigene Botenanstalten für die Zustellung von Nachrichten nutzen.

Die Deutsche Post feierte im Jahre 1990 ihr 500jähriges Jubiläum: Seit 1490 verfügt Deutschland über ein eigenes und meist relativ schnelles Postsystem. Von Maximilian I., der ab 1486 römisch-deutscher König war, wurde im Heiligen Römischen Reich ein zu der Zeit neues Handling der Nachrichtenübermittlung einführt.



Durch den Bau bzw. die Benennung vorhandener Immobilien als Poststation schuf er dieses neue System.

Berittene Boten hatten bestimmte Strecken bis zur nächsten Poststation zurückzulegen. Hier angekommen, übergaben sie den Postsack an den nächsten Reiter. So konnten große Entfernungen - nach dem Vorbild eines Staffellaufs - überbrückt werden, ohne die Gesundheit von Reiter und Pferd außer Acht zu lassen.

Der Betrieb dieser Reitpost wurde durch die Familie Taxis aus Tirol (ab 1650 Thurn und Taxis) bis zum Ende des Heiligen Römischen Reiches

Deutscher Nation im Jahre 1806 aufrechterhalten. Das Monopol bezog sich jedoch lediglich auf den Transport von Briefen. Mit dem Krieg zwischen Preußen und Österreich im Jahr 1866 kam das endgültige Ende dieser Postdynastie.

Im 18. Jahrhundert rückten die Kurfürsten von Hannover im Rahmen der Personalunion zwischen Großbritannien und Hannover, die von 1714 bis 1837 bestand, auf den englischen Thron. Sie verlegten ihren Wohnsitz nach London und ließen sich fortan ihre Dienstpost per Reiter - zum großen Teil auf der Route unserer heutigen B6 - von Hannover über Nienburg, Bremen, Bremerhaven nach Cuxhaven bringen. Von dort wurde die Post nach London verschifft.

Im Landkreis Cuxhaven konnte diese Nord- / Süd-Route in vielen Bereichen durch engagierte Bürger, den Landkreis und die beteiligten Gemeinden als Arbeitsgruppe „Historische Wiederbelebung des alten Weges“ nachgewiesen werden und ist heute als „Alter Postweg“ ein von Touristen und Einheimischen beliebter Fernradweg. Es ist mehr als wahrscheinlich, dass unsere alte Posthalterei hier in Asendorf auch von den Reitern angesteuert wurde. Nach dem Vorbild in Cuxhaven wäre sicherlich auch bei uns in Asendorf und darüber hinaus in der Samtgemeinde ein touristischer Mehrwert erzielbar!



Wir machen, dass es fährt.

1a autoservice Anders
Inh. Yavuz Yilmaz
Alte Heerstraße 67
27330 Asendorf
Tel. 04253 / 283
www.anders.go1a.de



Praxis für...
**Krankengymnastik
& Massage**

Jörn M. Tessmann
Physiotherapeut
Manualtherapeut
und Team

Alte Heerstrasse 10
27330 Asendorf
Tel. 0 42 53-80 09 40
Fax 0 42 53-80 09 41

RICA HOLZBAU

Carsten Rischmüller
Zimmermeister und Restaurator

ZIMMEREI
FACHWERK
INNENAUSBAU
CARPORTS

Zum Voßberg 5
27330 Asendorf
Tel./ Fax: 04247 - 14 22
Mobil: 0174 - 39774 52

RICA

Das 19. Jahrhundert:

Die Bremen-Nienburger Chaussee - heutige B6 -, die bereits 1771 von Syke bis Wietzen trassiert, aber noch nicht gepflastert war, ist in den Jahren 1810 bis 1826 fertiggestellt worden. In Asendorf entwickelte sich durch diese Entwicklung ein reger Durchgangsverkehr. In der Folge erhielt der Bürger Ahrenholz aus Alt-Bruchhausen die Genehmigung, ein Posthaus zum Beherbergen von Fremden und Fuhrleuten nebst größerer Stallungen für Pferde und Wagen zu errichten.

Nach der Vollendung des Bauvorhabens im Jahre 1824 standen - lt. Niederschrift in der alten Schulchronik - ständig 32 Postpferde zum Wechsel der ankommenden Gespanne in Asendorf. Während die ankommenden Kutschen und Reiter mit frischen Pferden weiterzogen, versorgten Knechte die ausgespannten Pferde, damit sie bei nächster Gelegenheit wieder als frische Pferde zum Einsatz kommen konnten.

Es ist aufgeschrieben, dass in den Räumen der Posthaltereier Tag und Nacht ein ungemein reges Leben herrschte. Der Chronist erwähnt dabei einen Greis, der als Knecht in jener Zeit im Posthaus lebte und ihm manches Erlebte erzählte.

Posthalter waren oft Privatleute, die Pferde, später auch Kutschen besaßen und diese nach vertraglichen Vereinbarungen der Post zum Pferde- und Wagenwechsel zur Verfügung stellten. Oft betrieben die Posthalter gleichzeitig Gasthäuser. So konnten sie von den Reisenden gleich in zweifacher Hinsicht profitieren.

Einige kuriose Geschichten, u.a. auch die mit den 22 kleinen Tonnen, die Goldstücke zum Inhalt hatten, wovon 1 Tonne barst, ist im Heft 25 -Aug. 2011- auf der Seite 4 wiedergegeben.

Der Bremen-Nienburger Chaussee folgend, befand sich die nächste Station in Syke, sie ist als „Balksche Posthaltereier“ in den historischen Unterlagen benannt. Im Namen ist, abweichend von der Asendorfer Posthaltereier, der Name des Posthalters „Carl Balk“ enthalten. Sinn und Zweck dieser Posthaltereieren waren jedoch identisch.

Im Jahr 1846 vernichtete ein Brand in Asendorf den großen Pferdestall, 10 Pferde kamen dabei um. Der danach neu erbaute kleinere Pferdestall wurde später zu einem Wohnhaus umgebaut.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts ist als Eigentümer der alten Posthaltereier der Name „Linge“ aufgeführt. Als Eigentümer des Grundstückes mit den ehemaligen Pferdeställen und dem Wagenschuppen ist seit dem Jahr 1886 „Maler Uhlhorn“ vermerkt.



Ehemaliger Wagenschuppen mit Pferdestall - von 1923

Beide Objekte des Gebäudeensembles -siehe Anfang des Berichtes- haben eine bewegte Vergangenheit und könnten weitere Geschichten erzählen.

Warten wir ab, wie die Zukunft aussieht. Mir war wichtig, diese beiden historischen Gebäude in den Fokus zu rücken, bevor sie aus dem Asendorfer Ortsbild verschwunden sind.

Ein Bericht von Fredi Rajes
Kurioses am Rande:

Ab dem 01. 1.1913 konnten auch im Land der unbegrenzten Möglichkeiten Pakete bis maximal 50 Pfund per Post geschickt werden. Es stand jedoch nirgends geschrieben, dass Menschen nicht per Post geschickt werden durften.

Mitte Januar 1913 versahen Eltern ihren acht Monate alten Sohn mit einer Briefmarke im Wert von 15 Cent, versicherten ihn für 50 Dollar und sandten ihn zur Großmutter. Er kam unverseht an und gilt als erstes Kind, das jemals per Post verschickt wurde. Die Briefmarken waren schließlich weitaus günstiger als ein Zugticket.

Oder: Die Eltern der 5-jährigen May: Sie wog 48,5 Pfund, an ihrem Mantel war eine 53 Cent Briefmarke angeheftet. Sie wurde über 116 Meilen zu ihrer Großmutter versandt und kam dort angeblich gut an. Nach 1/2 Jahr wurde dieser Auswuchs im Postdienst eingestellt.

MODE WÄSCHE BETTEN
www.modehaus-siemers.de

WEIDINGER
ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Dipl.-Ing. Hans Weidinger Architekt
Niederwald 4 27330 Asendorf
Tel.: 04253 920 60 Fax: 04253 920 42
Mobil: 015204 88 38 85 e-mail: info@weidinger-asendorf.de

Sachverständiger für Sachschadenbewertung

GESCHÄFTSSTELLE
STEINBECK & GRAEFE
Inh. Ulrich Steinbeck e.K.
Altenfelder Weg 8a
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 3 01
ulrich.steinbeck@concordia.de

CONCORDIA
Versicherungen

Erste Hilfe kann jede:r

Asendorfer Schülerinnen und Schüler erlernen Grundlagen der Ersten Hilfe

Einen Druckverband anlegen, die stabile Seitenlage herstellen, oder einen Notruf absetzen: alles gar nicht so schwierig! Niemand braucht Angst davor zu haben, ein Ersthelfer zu sein. Das fanden kürzlich die Kinder der Klassen 4a und 4b der Grundschule Asendorf heraus.

Fünf Wochen lang besuchte der Ambulance Service Nord donnerstags die Schülerinnen und Schüler im Sachunterricht. Die Kinder lernten verschiedene Notfälle kennen und erfahren, wie sie im Fall der Fälle Erste Hilfe leisten können.

Auch jemanden trösten, wenn er weint und sich um ihn kümmern, ist schon Erste Hilfe, erklärten die Fachleute den erstaunten Kindern. Hauptsächlich sollten die Schülerinnen und Schüler im Anschluss dann selber tätig werden und alles ausprobieren.



Sie versuchten sich unter anderem am Fingerkuppenverband, Kopfverband oder Druckverband.

Was bei Verbrennungen, einer Unterkühlung oder einem Sonnenstich zu tun ist, wissen sie nun auch. Wichtigstes Motto: Man kann nichts falsch machen, wenn man Erste Hilfe leistet, außer: nichts tun.

Der ASN zeigte den interessierten Viertklässlerinnen und Viertklässlern auch die Herz-Lungen-Wiederbelebung mit Hilfe mitgebrachter Erste Hilfe Trainingspuppen. Jedes Kind durfte selbst üben.



Viele Fragen hatten die Kinder zum Defibrillator, der dem Ersthelfer bei einer Herz-Lungen-Wiederbelebung helfen kann und, wie die neuen Ersthelfer nun wissen, in jeder Sparkasse zu finden ist. Dass die Schülerinnen und Schüler auch mit diesem selber üben durften, war für sie besonders faszinierend.

Die Kinder bekamen auch die Möglichkeit, sich den vereinseigenen Rettungswagen anzuschauen. Ihnen

wurde gezeigt, wo sich welche Dinge befinden und wofür sie gut sind. Den Kindern fiel auf, dass er anders aussieht als die, die sie normalerweise im Straßenverkehr sehen. Ihnen wurde erklärt, dass dieser Wagen für letzte Wünsche zum Einsatz kommt.

Stolz demonstrierten die frisch gebackenen Ersthelferinnen und Ersthelfer bei einem abschließenden Forum ihren Mitschülerinnen, Mitschülern und Eltern, was sie gelernt haben. Und das ist vielleicht sogar mehr, als ein Erwachsener zum Thema Erste Hilfe weiß. Zum Abschluss überreichte der ASN den stolzen Viertklässlerinnen und Viertklässlern eine Urkunde für ihre erfolgreiche Teilnahme.

Stolz demonstrierten die frisch gebackenen Ersthelferinnen und Ersthelfer bei einem abschließenden Forum ihren Mitschülerinnen, Mitschülern und Eltern, was sie gelernt haben. Und das ist vielleicht sogar mehr, als ein Erwachsener zum Thema Erste Hilfe weiß. Zum Abschluss überreichte der ASN den stolzen Viertklässlerinnen und Viertklässlern eine Urkunde für ihre erfolgreiche Teilnahme.

Ein Bericht von Torben Wittmershaus

Taxi Ruf Asendorf
 Inh. Frank Dohemann
 Fahrten aller Art
0 42 53 / 292
 www.taxi-ruf-asendorf.de

Die eigene letzte Reise selbstbestimmt planen.
 Bestattungsvorsorge

BRÜMMER
 BESTATTUNGEN

Tel: 0 42 72 - 2 22 | Siedenburg und Steyerberg | www.brueemmer-bestattungen.de

Dennis

... mit seinem mobilen Sägewerk

Gleich hinter Jawoll, aufmerksame Autofahrer auf der B6 Richtung Dille haben es sicherlich schon bemerkt, weist ein Plakat mit großer Telefonnummer darauf hin. Von hier aus startet Dennis mit seinem Sägewerk zu Kunden, die aus Baumstämmen gerne Bretter, Bohlen, Balken oder sogar Fachwerk machen möchten. Auch Bastlern ist er gerne behilflich.

Derzeit sollten die Stämme nicht mehr als 80 cm Durchmesser haben. Die Maximallänge beträgt 5 Meter. Er plant jedoch, zukünftig mit zusätzlicher Technik bis 1,80 m Durchmesser zu sägen. Der eingebaute 15-PS-Motor macht es jederzeit möglich, auch an abseits gelegenen Stellen oder im Wald zu sägen.



Dennis Rasdolsky fühlt sich wohl mit seiner Familie in Asendorf. Aus dem Rotenburger Raum kommend, wohnt er hier seit 2020 mit seiner Frau und drei kleinen Kindern. Im Hauptberuf arbeitet er bei Holthus & Lange. Er sägt vorwiegend samstags und sobald Zeit übrig ist, renoviert er weiter sein Wohnhaus.

Telefonisch erreichbar ist er unter 0176-615 75 705.

Ein Bericht von Heiner Menke

Es ist Zeit Verantwortung zu übernehmen

„Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit des Anderen beginnt“ ...

... so hat es Immanuel Kant (1724-1804) schon vor über 200 Jahren formuliert. In Bezug auf den Klimaschutz hat das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) in einem Grundsatzurteil klargestellt, dass diese Grenzen der individuellen Freiheit auch in die Zukunft gerichtet und über die Generationen hinweg gelten müssen, um die Freiheit künftiger Generationen ausreichend zu schützen. Somit sind Vorschriften und Regeln für mehr Klimaschutz auch ein Garant für Freiheit!

Das im vergangenen Jahr verabschiedete Klimaschutzkonzept unserer Samtgemeinde sieht als einen der wichtigen Punkte vor, die Akzeptanz des Themas Klimaschutz zu erhöhen, damit mehr Menschen mitmachen und die Ziele unterstützen. Denn die Frage steht im Raum: Warum passiert bei vielen Bürgern nicht mehr? Neben Menschen, die bereits klimafreundliches Handeln im Tagesablauf integriert haben, gibt es noch zu viele, die daran zweifeln, dass ihr Handeln überhaupt etwas bewirken kann. Diese Zweifel muss keiner hegen, denn jede Person kann gezielt Einfluss auf die Dinge nehmen und viele Einzelne können die Welt verändern. Wenig hilfreich ist, statt dessen äußere Umstände, andere Personen, Zufall, Glück oder andere unkontrollierbare Faktoren als ursächlich und Ersthandelnde anzusehen.

Wir haben unser Klimaschutzteam in der SG gefragt, welche Überlegungen und Appelle sie uns für eine erfolgreiche Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes mit auf den Weg geben: Die Antwort ist der Bericht auf Seite 3 im unteren Teil dieses Heftes.

Ebenso fragten wir Tobias Seidel, Mitglied des Aufsichtsrates der DorfGemeinschaftEnergie eG, wohnhaft hier bei uns in Hardenbostel, warum es aus seiner Sicht Zeit ist, in Sachen Klimaschutz tätig zu werden:

Von dort der Appell, Mitglied der DorfGemeinschaftEnergie eG zu werden, um die Energiewende hier in unserer Region durch Umsetzung und Beteiligung an großen Projekten aktiv mitzugestalten. In eigener Regie können die

Bedürfnisse von Mensch, Tier und Umwelt am Besten berücksichtigt werden. Nur so kann die Wertschöpfung durch Einbindung lokaler Betriebe vor Ort gehalten werden. Stand heute sind bereits 99 Mitglieder aufgenommen worden und es sollten noch viele weitere hinzukommen, damit möglichst viele Projekte in der Samtgemeinde umgesetzt werden können.

Das vollständige Interview finden Sie im Internet: www.asendorf.info „DorfGemeinschaftEnergie eG“.

Ein Bericht von Fredi Rajes



Tagesmutter Jessica

... und die Heithüser Hofmäuse

Ein Leben mit Kindern und für Kinder. Jessica Clausens Einstieg ins Berufsleben verlief zunächst ganz anders. Nach erfolgreicher kaufmännischer Ausbildung und zehn Jahren Tätigkeit in einer Nienburger Steuerberatungs- und Rechtsanwaltskanzlei löste die Geburt ihrer beiden Kinder, jetzt 7 und 9 Jahre alt, ein Umdenken aus. Im Einklang mit ihrer Familie wollte sie zukünftig mit Kindern die Welt entdecken, ihnen Werte vermitteln und ihre Fähigkeiten weiter entfalten.

2018 wurde sie zur „Qualifizierten Tagesmutter“, nachdem sie bei der Volkshochschule den Kurs „Qualifizierung in der Kindertagespflege“ erfolgreich abgeschlossen hatte. Im letzten Jahr wurde ihre Pflegeerlaubnis vom Landkreis Diepholz um weitere fünf Jahre verlängert. Fast unbemerkt in unserer Gemeinde betreut sie seitdem bis zu fünf Kinder im Alter von 1,5 bis 4 Jahren auf dem Hof in Heithüsen.



Neben drei Generationen leben auf dem Hof Hühner, Meerschweinchen, Kaninchen, Katzen, Rinder und die Hunde Juna und Hanni. 2000 qm Garten stehen außerdem für die Kinder zur Verfügung. Hier können sie sich frei bewegen und die Natur zu den verschiedenen Jahreszeiten entdecken. Erdbeeren pflücken, Obst und Gemüse ernten, Kastanien sammeln oder Hühner füttern und Eier suchen. Spielen im Sandkasten, schaukeln, rutschen, die Möglichkeiten sind vielfältig und abwechslungsreich. Auch der Trecker weckt regelmäßig großes Interesse.



Für Abwechslung ist auch im Hause gesorgt. Im offenen Wohn-Essbereich ist Platz für fast alles. Gemeinsame Rituale finden hier statt: Aquarelle malen am Montag und Brötchen backen am Dienstag. Natürlich auch gemeinsame Spiele, aber wichtig sind Jessica auch Freiräume für eigene Aktivitäten der Kinder und Entdeckungen.

Vier Tage in der Woche (Montags bis Donnerstags)

in der Zeit von 7.30 bis 12.30 Uhr ist sie Tagesmutter. Sie steht in regelmäßigem Austausch mit den anderen Tagesmüttern in unserer Samtgemeinde und nimmt jährlich an 24 Stunden Fortbildung teil. Hinzu kommt zur regelmäßigen Aktualisierung alle zwei Jahre der Kurs „Erste Hilfe am Kleinkind“.

Ihre „Hofmäuse“ kommen aus der näheren Umgebung. Häufig können die Eltern das Bringen und Abholen mit dem Arbeitsweg verbinden. Und wenn es gerade mal nicht passt, machen Oma oder Opa den Fahrdienst. Hieraus allein schon entsteht ein enger Kontakt zu den Angehörigen. Dazu kommen noch gemeinsame Veranstaltungen wie das Sommerfest und das Laternelaufen.

Da verwundert es kaum, dass freie Plätze bei den „Heithüser Hofmäusen“ schnell wieder belegt sind und erst ab voraussichtlich Sommer 2025 wieder zur Verfügung stehen.

www.tagesmutter-asendorf.de

Ein Bericht von Heiner Menke



Bernd Pautsch
Kraftfahrzeugtechniker-Meister

Bernds Garage

Zuverlässig und kompetent zu fairen Preisen

Alte Heerstraße 61 0170 - 7364038
27330 Asendorf 04253 - 801406

Reifen- und Bremsendienst
Inspektionsservice uvm.

Stoffregen
GESCHMACK
A M E C H T E N

Alte Heerstraße 65
04253-1468

Asendorf - Hoya
FLEISCHEREI & mehr

Regionale
aus eigener
Produktion
Frische

Kosmetik
Tatjana Heckmann
Kosmetikerin

Studio

Fußpflege

Neue Straße 24
27330 Asendorf
Tel.: 04253-80 1269
oder 0151-17904215

Für die Vereine und für die Umwelt

Altpapiersammlungen in Asendorf

Acht Vereine sind in Asendorf und den Ortsteilen ehrenamtlich jedes Jahr damit beschäftigt, Altpapier zu sammeln. Daneben gibt es vereinzelt auch die Verpackungstonne. Sie spielt in unserer Gemeinde jedoch keine große Rolle.

Die von den Vereinen gesammelte Menge an Altpapier lag zuletzt in Asendorf bei 210 t. Diese Menge wird in ca. 85 Containern von der AWG (Abfallwirtschaftsgesellschaft) abtransportiert. Lt. Auskunft der AWG betrug die Gesamtmenge der privaten Altpapiersammlungen in unserem Landkreis 2023 insgesamt 3.400 t.

Unsere Vereine gehen unterschiedlich vor, um die Altpapiermengen einzusammeln:

Brebber, Schierenhop und Steimke: Hier sammelt der Schützenverein 6 x mit 4 Personen im Jahr, beginnend im Januar an jedem 3. Samstag des Monats. Zusätzlich steht ein Altpapierlager auf dem Hof bei Torsten Lüllmann zur Verfügung.



Altpapiersammeln ist cool !

Graue: Die Grauer Schützen sammeln ebenfalls 6 x im Jahr. Jeden geraden Monat am 2. Samstag, beginnend im Februar.



In Graue scheint die Sonne beim Sammeln

Haendorf, Essen und Altenfelde: Monatlich jeden 1. Samstag starten die Schützen ihre Sammlung. Das Personal rekrutiert sich abwechselnd aus den Ortsteilen. Ein Lager steht bei Bernd Cordes zur Verfügung.

Hohenmoor: Der Schützenverein sammelt mittlerweile nur noch 2 x im Jahr, weil das Altpapierlager beim Schützenhaus sehr gut angenommen wird. Wer Lust darauf hat, darf sich hier auch am „Bücherkoffer“ bedienen, der entstanden ist, als eine riesige Menge an alten Büchern im Lager aufgefunden wurde.



„Bücherkoffer“ zur Selbstbedienung

Kuhlenkamp-Uepsen: 4 Arbeitsgruppen mit jeweils einem Vorstand sammeln 4 x im Jahr, beginnend am 3. Samstag im Februar. Ein Lager befindet sich auf dem Hof von Heinrich Föge.

Asendorf, Kampsheide, Steinborn: unter Federführung des TSV Asendorf findet an jedem 3. Samstag im Monat eine Sammlung statt. Der TSV sammelt davon 8 x, die Freiwillige Feuerwehr 2 x und die Handballspieler (HSG) 2 x. 10 bis 12 Personen sind zu jedem Termin notwendig, um die vier Container zu füllen. Drei stehen im Gewerbegebiet und einer beim Gasthaus Uhlhorn.



Der Erlös aus den Sammlungen fließt direkt den Vereinen zu. Je nach Intensität der Sammlungen bekommen die Vereine zwischen 35 EUR und 55 EUR pro Tonne Altpapier.

Doch nicht nur die Vereine profitieren - auch die Umwelt! Schon allein der Wasserverbrauch bei der Produktion macht das deutlich. Er beträgt bei der Produktion von 1 kg Recyclingpapier 15 l und bei der Produktion von 1 kg Primärfaserpapier 50 l. Die Altpapierücklaufquote in Deutschland betrug 2022 74 %.

Ein Bericht von Heiner Menke

dicht-o-fix® Zentrale **NORD**
Dichtsysteme für Fenster & Türen, die in die Jahre gekommen sind.

Wir suchen Mitarbeiter

S3® INNOVA
Alu-Fensterverkleidung

Norbert Falke, 27330 Asendorf **dicht-o-fix® Nord**

Mobil 0162.1004847 Fon 05022.9446170

FLEXIBEL BAUEN GLÜCKLICH WOHNEN

ProHaus made by GUSSEK HAUS

Das individuelle ProHaus

ProHaus Verkaufsberater **Detlef Reimann**
Mobil: 0170 3240127 · d.reimann@prohaus.com
Altenfelde 20 · 27330 Asendorf · www.prohaus.com

Benjamin Meyer
Garten- und Landschaftsbau

Neue Str. 61
27330 Asendorf

Tel: 04253 91191
Fax: 04253 909002
Mobil: 0174 334 1020
Mail: DeWinnewoerp@gmx.de

DE WINNEWÖRP

- Heckenarbeiten
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Grabanlage und -pflege

Förderverein der Sparte Fußball

Voller Tatendrang fürs runde Leder

Seit sich im Herbst 2015 sieben engagierte Mitglieder des Sportvereins zusammensetzten, um mit der Gründung eines eigenen Fördervereins dem Fußballsport in der Gemeinde neuen Rückenwind zu verleihen, hat sich einiges im und um den Sportverein herum getan. Viele Vorhaben von damals wurden inzwischen umgesetzt, manche eingestampft oder zurückgestellt und immer wieder kommen auch neue Ideen hinzu.

Die ursprüngliche Idee war, lokale Sponsoren und Unterstützer unter einem Dach zu sammeln, um gezielt und direkt Projekte zu unterstützen, für die dem Kernverein entweder finanzielle Mittel oder die viel beschworene „Man-Power“ fehlen. Sei es durch neue Trainingsanzüge für eine Herrenmannschaft, die Unterstützung der Fahrt eines Jugendteams in den Heide-Park oder dem Bau einer Sitzplatztribüne. Der Art und Weise einer Förderung sind so gut wie keine Grenzen gesetzt.



Auch auf der Einnahmenseite ist der Verein inzwischen breit aufgestellt. So werden nicht allein Werbeanzeigen am Sportplatz vermarktet, sondern auch Getränkestände auf den Asendorfer Märkten betrieben sowie vielfältige Kooperationen, beispielsweise mit einem Sportartikelhersteller, vorangetrieben. Dabei ist dem Vorstandsteam

um Alexander Grafe, Niels Dreyer und Luca Schlesselmann der Teamgedanke besonders wichtig. Größere Projekte, wie der Tribünenbau oder der Fangzaun, können nur in Kooperation mit anderen Akteuren, wie in diesem Fall der Feuerwehr und dem TSV, durchgeführt werden.

Der Förderverein begreift sich inzwischen als fester Bestandteil im Gefüge der Institutionen in der Gemeinde. Im engen Dialog mit dem Sportverein, der IGA oder auch der Feuerwehr und dem Gemeinderat soll der ungebrochene Tatendrang weiterhin in konkrete Vorhaben umgesetzt werden.

Als einer der wenigen Vereine im ganzen Landkreis verfügt der TSV Asendorf inzwischen beispielsweise über eine digitale Anzeigetafel. Da im kommenden Jahr die Kreispokal-Endspiele auf dem Sportgelände in Asendorf ausgetragen werden, befindet sich bis dahin auch der Bau eines Eingangstores inklusive Kassenhäuschen in der Planung.

Neben dem ungebrochen großen Engagement der Sponsoren, die den

Verein auch durch die schwierige Phase während der Corona-Pandemie getragen haben, sind es insbesondere die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, ohne die so gut wie nichts von dem hätte umgesetzt werden können, was sich die Gründerväter vor sieben Jahren vorgenommen haben.

Das 10-jährige Jubiläum erscheint so langsam am Horizont, daher soll an dieser Stelle einmal DANKE gesagt werden. Danke an alle Unternehmen aus und um Asendorf, die mit großen oder kleinen Beträgen im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Verein finanziell und ideell unterstützen. Danke an alle Vereine und Institutionen, mit denen wir bisher vertrauensvoll zusammengearbeitet haben und dies auch zukünftig tun werden. Und Danke an alle Mitglieder sowie Freunde des Vereins, die bei Arbeitseinsätzen und Aktionen immer zur Stelle sind und den Verein zu dem machen, was er ist.

Dabei sei erwähnt, dass sich der Förderverein nach wie vor über jedes Unternehmen und jedes potenzielle Neumitglied freut, die sich vorstellen können, den Fußballsport in Asendorf zu unterstützen.



Kontakt:

foerderverein@tsv-asendorf.de
0173-3071381 (Alexander Grafe)
01511-1776889 (Niels Dreyer)

Ein Gastbeitrag von Alexander Grafe

Arends Medien
Bruchhöfener Str. 7
27305 Bruchhausen-Vilsen
Fon 0 42 52 / 755 98 58
info@arendsmedien.de

**Termine nur nach
vorheriger Vereinbarung
möglich.**



*Design und Druck
mit Begeisterung*

Geschäftsdrucksachen • Einladungen



Zahnarztpraxis Dr. Hans Rohloff

Alte Heerstraße 18
27330 Asendorf
Telefon 04253-92111
www.zahnarztpraxis-rohloff.de

**Implantologie • Parodontologie
Kinderstomatologie**

Nachgehakt

In unserer Ausgabe Nr. 71 vom Mai 2023 berichteten wir darüber, dass es mit dem ÖPNV in unserer Gemeinde nicht zum Besten steht und von unseren neuen Bemühungen, gemeinsam mit unserem Bürgermeister Gerd Brüning, der Unterstützung durch die Verwaltung in Bruchhausen-Vilsen und der Zukunftsvision Asendorf, eine neue Initiative in Sachen Mobilität zu starten.

In diesem Zusammenhang richteten wir im Mai 2023 folgende Bitte an die Asendorfer Bürger: „Melden Sie sich, wenn Interesse daran besteht, solch ein Mobilitätsangebot zu nutzen, zu entwickeln, zu unterstützen, Ideen dazu einzubringen oder aber auch um Fahrtrouten und -ziele festzulegen. Für die Planungen ist es einerseits wichtig zu wissen, ob solch ein Angebot auch angenommen wird - andererseits kann ohne die ‚ehrenamtlichen Macher‘ solch ein Service nicht angeboten werden.“

Ein Bürger- oder Servicebus mit ehrenamtlichen Fahrern war unser geäußertes Ziel. Als Zielgruppe bzw. künftige Nutzer dieses Angebots sahen wir Mitbürger aus allen Ortsteilen, die kein Auto haben bzw. keine Fahrgelegenheit nutzen können. Unter mehreren angegebenen Kontaktadressen konnten sich interessierte und angesprochene Bürger und Bürgerinnen melden.

Bis zum heutigen Zeitpunkt wurde keinerlei Interesse von Bürgern bekundet, solch ein Mobilitätsangebot zu nutzen. Deshalb wurden Überlegungen zur Umsetzung dieses Angebotes von der Zukunftsvision eingestellt.

Ein Bericht von Fredi Rajes

18 Fragen an ... Claas Boysen

- 1. Vorsitzender der Moorhexen

Welches Projekt in der Gemeinde hat für Dich den höchsten Stellenwert?

Die Einrichtung eines guten Radwegenetzes. Dafür muss nicht jeder Radweg asphaltiert sein und neben einer Hauptstraße liegen, eine gute Infrastruktur schließt für mich auch attraktive Wege durch die Natur und Kulturlandschaft mit ein.

Was treibt Dich an?

Eine lebenswerte Zukunft für so viele Menschen wie möglich zu erhalten, mit zu entwerfen und mitzugestalten.

Auf welche eigene Leistung bist Du besonders stolz?

Auf keine Leistung, aber auf meinen Opa.

Als Kind wolltest Du sein wie....?

Legolas aus „Der Herr der Ringe“.

Wie kannst Du Dich am besten entspannen?

Bei der Gartenarbeit und bei einer Tasse Gewürztee.

Was ist für Dich eine Versuchung?

Diverse Eissorten, vor allem Blaubeere und dunkle Schokolade.

Was war bisher für Dich der schönste Lustkauf?

Ein Dörrgerät, für Trockenobst aus unserem Garten.

Welches Lied singst Du gerne?

Sämtliche. Texte und Noten liegen mir nicht, aber Melodien. Eine gefährliche Mischung.

Mit wem würdest Du gerne einen Monat lang tauschen?

Mit einem Mönch der Shaolin.

Schenke uns eine Lebensweisheit.

Der wahre Beruf des Menschen ist nur, zu sich selbst zu kommen. Hermann Hesse



Wo hättest Du gerne Deinen Zweitwohnsitz?

In Hamburg, der Heimat meiner Frau.

Was kannst Du besonders gut kochen?

Bratkartoffeln, Rote-Beete-Suppe und Knipp.

Welche drei Bücher würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Nahrhafte Landschaft von Michael Machatschek, Haben oder Sein von Erich Fromm und ein Buch von Juli Zeh.

Wo bleibst Du beim TV-Zappen hängen?

Wir haben keinen Fernseher, aber für Filme und den HSV schalte ich den Livestream an.

Deine Lieblingsfigur in der Geschichte?

Lynn Margulis, eine amerikanische Biologin.

Was sagt man Dir nach?

Dass ich meinem Bruder zum Verwechseln ähnlich sehe.

Was magst Du an Dir gar nicht?

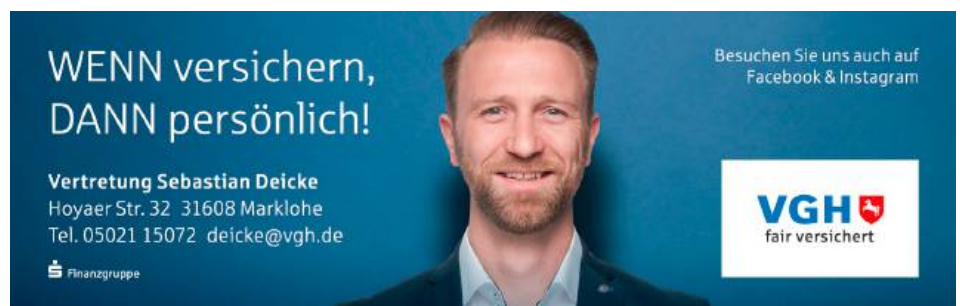
Meine Neigung, es allen recht machen zu wollen.

Was gefällt Dir an Dir besonders?

Dass es mir hin und wieder gelingt, über Dinge zu lachen, die ich eben noch zu ernst genommen habe.



**FRISEUR
RUNGE**
Raiffeisenstraße 2
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 14 50
www.friseur-runge.de



**WENN versichern,
DANN persönlich!**

Besuchen Sie uns auch auf
Facebook & Instagram

Vertretung Sebastian Deicke
Hoyaer Str. 32 31608 Marklohe
Tel. 05021 15072 deicke@vgh.de

VGH
fair versichert

Finanzgruppe

Un jümmer wedder Theater...

Im vergangenen Jahr wurde uns Theaterleuten häufig die Frage gestellt: „Spielt ihr dieses Jahr überhaupt?“ – Und, ja, die Frage haben wir uns auch gestellt. Leider verstarb im letzten Jahr völlig unerwartet Olly Bartens, der aus unserem Ensemble nicht wegzudenken war. Er gehörte über 40 Jahre zu uns und hat in dieser Zeit in nahezu jedem Stück mitgespielt. Mit seinem Tod haben wir uns auch die Frage gestellt: „Wollen wir dieses Jahr spielen?“, aber nach kurzer Zeit war uns klar – ja, wir spielen. Olly hätte das auch so gewollt.

Allerdings standen wir vor dem Problem, dass wir eine männliche Rolle nicht besetzen konnten. Erfreulicherweise haben wir mit Heinz Drewes einen neuen Mitspieler gewinnen können, der schon reichlich Bühnenerfahrung mitbringt.

„Sluderkram in Möhlmanns Gaarn“ – Wie der Titel bereits vermuten lässt, dreht sich in dem Stück alles um Tratscherei (plattdeutsch: Sluderkram). Aufgrund der großen Nachfrage im letzten Jahr, haben wir uns entschieden, in diesem Jahr eine zusätzliche Abendvorstellung mit Buffet ins Programm mit aufzunehmen.



Gleich zu Beginn des Kartenvorverkaufs waren nahezu alle Frühstücksvorstellungen ausverkauft und auch für die anderen Termine lief der Vor-

Termine aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter www.asendorf-online.de/veranstaltung

De Spektaklers

- 18. 02. Theaterpremiere mit Frühstück 9.00 Uhr
- 25. 02. Theater mit Frühstück 9.00 Uhr
- 25. 02. Theater mit Kuchenbuffet 14.30 Uhr
- 02. 03. Theater-Abendvorstellung 19.30 Uhr
- 03. 03. Theater mit Frühstück 9.00 Uhr
- 09. 03. Theater mit italienischem Buffet 18.00 Uhr
- 10. 03. Theater mit Frühstück 9.00 Uhr
- 16. 03. Abschlussvorstellung + Party 19.00 Uhr

DRK

- 22. 02. Blutspendetermin
- 07. 03. Jahreshauptversammlung
- 06. 06. +
- 26. 09. Blutspendetermine

Heimatverein Asendorf

- 29. 02. Generalversammlung

Land & Kunst, Hof Arbste 7

- 17. 02. Waschtag – Reinigungsmittel herstellen
- 22. 03. bis
- 24. 03. Stimme und Gesang – Seminar Anne Heeg
- 13. 04. Kleidertausch – mit Vera Henze & Annette Bullig
- 08. 06. Waschtag – Reinigungsmittel herstellen
- 12. 07. bis
- 14. 07. Stimme und Gesang – Seminar Anne Heeg
- 23. 11. Singtag
- 24. 11. Singtag - Einzelstunden
- 25. 11. Singtag - Einzelstunden

Schützenverein Graue

- 30. 03. Osterfeuer an der unteren Mühle
- 25. 05. Kinderkönigsschießen + bunter Nachmittag
- 01. 06. Schützenfest mit Königsschießen
- 12. 10. Erntefest
- 07. 12. Nikolaus- und Wichtelschießen

SoVD

- 07. 02. +
- 06. 03. +
- 03. 04. +
- 08. 05. +
- 05. 06. Kaffeetrinken + anschl. Klönen + Spielen
15:00 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus

TSV Asendorf

- 17. 05. bis
- 19. 05. Ferienfußballschule auf der Sportanlage
- 15. 06. Endspiele Krombacher Kreispokal

Zen Kloster Hokuozan

Birkenweg 1

Montag Abend Zazen Meditation
Anmeldung 04253-224557
1. MAI - TAG DER OFFENEN TÜR
von 10 -17 Uhr

verkauf sehr gut, so dass es nur noch vereinzelte Restkarten gibt.

Die Gestaltung der Bühne stellt uns in diesem Jahr mal wieder vor besondere Herausforderungen, da das Stück draußen im Garten spielt. Es ist also nicht mit ein bisschen Fenster und Türen versetzen, neuen Tapeten und Möbeln getan.

Lasst euch überraschen, was daraus geworden ist und was bei dem ganzen Sluderkram herauskommt. Wir freuen uns, Euch bei einer unserer Aufführungen zu sehen! Folgt uns auch gern auf

facebook und instagram.

*Ein Gastbeitrag von Katrin Gießel
Text musste aus Platzgründen gekürzt werden*

Liebe/r Leser/in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e-mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:
Asendorf.info, c/o Fredi Rajes
Kornblumenweg 6, 27330 Asendorf
e-mail: asendorf.info@t-online.de

Die nächste Ausgabe
erscheint im Mai 2024

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P., Interessengemeinschaft Asendorf e.V.

1. Vorsitzender: Bernd Bremer
Alte Heerstr. 41, 27330 Asendorf

Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf

Satz und Layout: Fredi Rajes

Mitwirkende und Berichte:

Waltraud Clasen, Heidi Kolschen,
Wolfgang Kolschen,

Heiner Menke, Fredi Rajes,
Torben Wittmershaus

Gastbeiträge von:

Katrin Gießel, Alexander Grafe

Druck: Arends Medien, Bruchh.-Vilsen

gedruckt auf FSC zertifiziertem Papier

Anzeigenverwaltung: DESTEG - Verlag,
Buchenweg 3, 27330 Asendorf



volksbank-niedersachsen-mitte.de

Wir beraten Sie persönlich, individuell,
fair, transparent und partnerschaftlich.

Niederlassung der
Volksbank Niedersachsen-Mitte



Volksbank
Graftschaft Hoya